

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Hifi-Studio Wittmann: High End in Isny

Früh übt sich...

von Dr. Kathrin Becker



Eröffnung HiFi-Studio Wittmann in Isny (Allgäu)

Schon während seiner Schulzeit interessiert sich Oliver Wittmann für die Musikwiedergabe. Er macht eigene Aufnahmen mit einem Grundig-Tonbandgerät und versucht diese klanglich zu optimieren. Er ist vom Musik „Bazillus“ befallen. Nach seiner Mittleren Reife entscheidet er sich, ein technisches Abitur zu machen, das ergänzt wird durch eine parallele Ausbildung zum Elektrotechnischen As-

sistenten. Schon bald landet Oliver Wittmann bei dem renommierten Elektronikspezialisten Klein + Hummel in Ostfildern, wo er zunächst im Bereich Reparatur arbeitet. Der Umgang mit Elektrotechnik macht ihm so viel Spaß, dass er im Anschluss Nachrichtentechnik studiert. Während dieser Zeit optimiert er ständig seine eigene HiFi-Anlage und entwickelt eigene Audio-Analyzer, die es erlauben, den Raum mit Hilfe eines rotierenden Mikrofons dreidimensional abzubilden. Und so ist er in der Szene schon bald bekannt. Während seiner Zeit beim Traditionshersteller Klein + Hummel lernt er Jula Gombosch kennen, der dort in der Entwicklungsabteilung arbeitet und Oliver Wittmann von vornherein in Entwicklungsprojekte mit einbezieht. Bereits in dieser Zeit entsteht der Gedanke, selber etwas aufzuziehen. Kaum schließt er sein Studium ab, mietet er einen kleinen Raum in der Metzgerei Glück in Botnang an und eröffnet am 22. Oktober 1993 das HiFi-Studio Wittmann. Mit bescheidenen Mitteln und auf insgesamt 48 Quadratmetern bringt er auch preislich überschaubare Anlagen zu exzellenter Performance, was ihm seine Kunden mit jahrelanger Treue quittieren. Für Oliver Wittmann steht immer die naturgetreue Musikwiedergabe und weniger das Design oder Prestige der Komponenten im Vordergrund, weshalb er auch unkonventionelle Wege beschreitet. Der Kettengedanke wie von Linn oder Naim verfolgt oder die Renaissance der Röhrentechnik sind ihm immer ein wichtiges Anliegen. Er betrachtet eine Musikanlage in ihrem Ergebnis als Ganzes im Einklang mit den Hörgewohn-





heiten und Erfahrungen des Kunden. Dabei ist die Auswahl der Komponenten genauso wichtig wie der Einsatz von Verkabelung und Zubehör und ist immer auf das Ziel der möglichst natürlichen Musikwiedergabe gerichtet. Er bezieht stets räumliche Gegebenheiten des Hörers mit ein und optimiert diese auf maximale Authentizität mit unterschiedlichen Raumakustik-Maßnahmen. Schon bald bezieht er einen Reparatur-, Konfektionierungs- und Modifikationservice mit ein, wofür er seinen langjährigen Weggefährten Gombosch gewinnen kann. Die beiden sind ein einge-



spieltes Team und über viele Jahre bleibt Gombosch im Hifi-Studio Wittmann beschäftigt. Trotz seiner Pensionierung steht er immer noch für Reparaturen und Modifikationen zur Verfügung.

Oliver Wittmann steht über die ganzen Jahre niemals still: 1996 vergrößert er sein Ladengeschäft auf die doppelte Fläche und bietet seither in Stuttgart in zwei Vorführräumen unterschiedliche Ketten an. Drei große Hausmessen in den Jahren 1998, 1999 und 2002 mit internationaler Beteiligung unterschiedlichster Hersteller verhelfen ihm zum endgültigen Durchbruch und machen ihn bis weit über die Grenzen von Baden-Württemberg bekannt. Kleine, gemütliche Themenabende mit unterschiedlichen Ketten, die nach wie vor am jeweils letzten Donnerstag im Monat stattfinden, werden von seinen Kunden zum regelmäßigen Austausch gern genutzt.

Über die ganzen Jahre hat Oliver Wittmann die klangliche Performance seiner Ketten immer weiter entwickelt. Die Ketten werden aufwändiger und Oliver Wittmann spielt zunehmend bei den ganz großen Anbietern der Top-High-End-Anlagen mit. In dieser Zeit hat er den Traum, diese Anlagen in einer entsprechend großzügigen Wohnraum-Atmosphäre zu präsentieren, verbunden mit dem Wunsch, der Hektik der Großstadt zu entflie-

hen und sich und seiner Familie einen Ruhepol zu schaffen. Diesen Wunsch hegt er über viele Jahre, bis ihm auf einer Ausflugsfahrt ins Allgäu ein Aussiedlerhof auffällt, der zum Verkauf steht. Von da ab geht alles ganz schnell. Oliver Wittmann kauft den kompletten Hof und zieht mit seiner Familie ins Allgäu. Seither pendelt der agile Schwabe zwischen Stuttgart und Isny. Nach und nach baut er den Hof zu mehreren Wohnungen und zu großzügigen Vorführräumen um. Viele Monate gehen ins Land, bis Oliver Wittmann mit den klanglichen Ergebnissen zufrieden ist.

Schließlich eröffnet er seine neuen Räumlichkeiten im Oktober dieses Jahres und macht daraus ein zweitägiges Event der Superlative. Viele Gäste genießen an jedem der beiden Tage das außergewöhnliche Ambiente und die einmaligen Klangerlebnisse.

Das ehemalige Schwimmbad hat er inzwischen zu einem großen Vorführraum umgebaut. Hier stehen die Hornsysteme von Avantgarde Akustik, die mit einer selten gehörten Dynamik Jazz- und Pop-Aufnahmen wiedergeben. Darüber hinaus hat er eine großzügige Wohnung zu zwei Vorführräumen umgestaltet. Im kleinen Raum spielt die Lindemann-Kette, die den Beweis erbringt, dass selbst in beengten Verhältnissen eine authentische Musikwiedergabe möglich ist und dass darüber hinaus auch mit digitalen Quellen. Ansonsten schwört Oliver Wittmann auf Analogtechnik. So hat er sich in den letzten Jahren zum Spezialisten für analoge Schallplatten Wiedergabe entwickelt, was seine Top-Anlage in einem großen Dachgeschossraum mit offener Giebelkonstruktion beeindruckend unter Beweis stellt. Hier spielt die Elektronik von Avantgarde Akustik sowie ein Thales-Plattenspieler mit Tonarm und mit Lyrica Olymp so-

wie Verity Lohengrin.

Insgesamt vier Ketten der unterschiedlichsten Preisklassen stehen vorführbereit. Dirk Sommer präsentiert hier unter anderem die Originalbänder seiner Somelier du Son-Schallplattenaufnahmen.

Eine Fahrt ins Allgäu lohnt sich in jedem Fall, allein schon wegen der guten Performance, die man so wie hier nur sehr selten zu hören bekommt. Für Gäste, die länger im Allgäu bleiben möchten, bietet die Familie Wittmann sogar zwei Ferienwohnungen zum Mieten an. KB

Diese Anlagen spielen im Rahmen der Eröffnung und sind nach wie vor spielbereit:

Verity Audio Lohengrin IIS
 Avantgarde Acoustic XA Vor-Endkombi
 EMT JPA 66 Phonostufe
 Thales Plattenspieler mit Simplicity-Tonarm und EMT System sowie Verity Audio Lohengrin IIS; Dr. Feickert Firebrid, Kuzma Stogi Reference 313 VTA, Kuzma KC 4
 Netzversorgung: Audioplan Powerstar und Ringmat Powercord LS und NF Kabel Ringmat und Cardas
 AcoustikPanele von Alberto Sabbatini, Vicoustic und MB Akustik Tonmöbel Tabula Rasa
 Manger p1
 Lindemann MusicBock 15 und 25
 Lindemann MusicBock 55, Bi-Amping
 Netzversorgung, Audioplan Powerstar und Ringmat Powercord LS und NF: Ringmat Basen und Tonmöbel von Bfly und Time Table AcoustikPanele von Alberto Sabbatini, Vicoustic und MB Akustik
 Avantgarde Acoustic Duo XD Series
 Avantgarde Acoustic XA Vollverstärker
 Gold Note CD 1000
 Dr. Feickert Blackbird, Kuzma 313, EMT JSD 6 Brinkmann Spyder, Thales Easy, EMT TSD 75
 Phonostufe: Tom Evans Groove Anniversary MK II, Whest Three Signature Acoustikpanele von Vicoustic und MB Akustik Tonmöbel von Tabula Rasa
 Avantgarde Acoustic Zero 1
 Weiss INT 203, Apple TV
 Aries Streamingbridge
 Naim NDX

Kontakt:

Hifi-Studio Wittmann

88316 Isny-Beuren

Tel.: +49(0)711-696774

E-Mail: info@wittmann-hifi.de